

Der Wortschatz der Coronapandemie: Von *Abstandsgebot* bis *zweite Welle*

Die besonderen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Bedingungen seit Beginn der Coronakrise beeinflussen auch unser Sprechen über die Pandemie mit all ihren Folgen, und zwar sowohl im privaten Umfeld wie in der medialen Berichterstattung. Insbesondere zeigt sich dies ganz aktuell an einer Reihe neuer Lexeme, neuer Bedeutungen für etablierte Wörter sowie in deutlichen Veränderungen in der Gebrauchshäufigkeit längst vertrauter Ausdrücke:

Neologismen werden z.T. aus dem Englischen entlehnt (z.B. [Containment](#)), viele weitere sind im Deutschen gebildet (z.B. [Ellenbogengruß](#)). Außerdem gibt es aus der Fachsprache übernommene Neologismen (z.B. [Social Distancing](#)), andere sind außerhalb von Fachkontexten entstanden (z.B. [Coronaparty](#)). Auch die Politik prägt neue Begriffe (z.B. [Notfallmechanismus](#)). Neue Bedeutungen treten zu alten hinzu, z.B. bei [Durchschnittsabitur](#) die neue Bedeutung ‚Hochschulzugangsberechtigung, die aufgrund der durch die COVID-19-Pandemie bedingten Schulschließungen ohne Abschlussprüfungen und ausschließlich basierend auf den in den letzten beiden Schuljahren erbrachten Leistungen ausgestellt wird‘ zur alten Bedeutung ‚nur durchschnittlich gut bestandene Abschlussprüfung am Gymnasium‘. Schließlich schnellen z.T. für die Zeitungssprache eher ungewöhnliche Wörter (z.B. *Klopapier*, *Plexiglas*) in ihrer Gebrauchsfrequenz in die Höhe, andere wiederum lösen sich in der medialen Berichterstattung ab (z.B. wurde zu Beginn der Coronakrise eher von *Einschränkungen* und *Beschränkungen* gesprochen, dann zunehmend über *Lockerungen* und *Öffnungen*).

Am Leibniz-Institut für Deutsche Sprache in Mannheim werden solche Veränderungen im Rahmen des Projektes „Neuer Wortschatz“ auf Basis von korpuslinguistisch unterstützter sowie redaktioneller Auswertung von Textkorpora und aktuellen Onlinemedien untersucht, Neologismen und Neubedeutungen werden (zunächst in einer [Liste des Coronawortschatzes](#)) lexikographisch im [Neologismenwörterbuch](#) des IDS dokumentiert. In diesem Vortrag wird u.a. gezeigt, zu welchen Themen- und Sachbereichen sie gehören. Außerdem wird diskutiert, welchen Herausforderungen sich ein Wörterbuchprojekt angesichts der aktuellen Dynamik der Wortschatzentwicklung stellen muss und wie es mit der lexikographischen Behandlung dieses aktuellen Wortschatzausschnittes weitergehen könnte.